

# Sarhage liest neuen Krimi im Elsbachhaus

Herford (HK). August 1948: Kriminalinspektor Zöllner schlägt eine alte Akte auf – den Fall der Jüdin Franziska Spiegel, der nie aufgeklärt wurde. Zwei SS-Männer sollen sie wenige Monate vor Kriegsende im Hückerholz bei Spenge erschossen haben. Er will die Täter finden. Während der Zeit des Nationalsozialismus musste Zöllner seinen Beruf als Polizist aufgeben. Nun trifft er überall auf alte Nazis, auch unter seinen neuen Kollegen. Aber Zöllner bleibt hartnäckig und ermittelt weiter. Als noch ein Mord geschieht, weiß Zöllner, dass er auf der richtigen Spur ist. Schließlich dringt er zu den Tätern vor, aber eine Mauer des Schweigens schützt sie.

Eindringlich und mit historischer Genauigkeit beschreibt Norbert Sahrhage den Umgang mit der nationalsozialistischen Vergangenheit in der Nachkriegszeit. Der Roman beruht auf einer wahren Begebenheit.

Am Freitag, 27. Januar, liest er im Elsbachhaus aus seinem neuen Roman. Los geht es um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Veranstalter ist das Kuratorium Erinnern Forschen Gedenken. Infos unter 05221/189257.